

Julia Schilinski

lebt und arbeitet in Hamburg.

Hier studiert sie zunächst klassischen Gesang mit Stipendium des Reemtsma Begabtenförderungswerkes und beginnt ihre Karriere als Mezzosopranistin mit Liederabenden und Oratorien.

Sie verbringt viel Zeit im Ausland, vor allem in Portugal und Italien. Und so durchzieht ihre Arbeit von Anfang an die Vielseitigkeit: Bossa Nova, Fado, Pop- und Jazzmusik, Folklore und Chansons- sie steht jahrelang mit dem Hamburger Soulsänger Stefan Gwildis auf der Bühne und begleitet den Italiener Al Bano Carrisi drei Jahre lang auf seinen Welttourneen.

Die „Wandlerin zwischen den musikalischen Welten“ schreibt vermehrt Lieder und Texte und veröffentlicht 2007 ihr erstes eigenes Album: Romantische Chansons mit jazzigen Anklängen, beeinflusst von den landestypischen Schwingungen der Länder, in denen sie gelebt hat - die Presse urteilt: „Sie singt und man fühlt“. Inzwischen sind vier Tonträger erschienen, für den Winter ist das fünfte Album in Arbeit.

Die Sängerin und Liedermacherin behält ihre Nähe zur klassischen Musik - ist mit dem Mozart Requiem zu Gast im Gewandhaus Leipzig, nimmt eine Fado und eine Bossa Nova Platte auf und ist seit 2016 die Sängerin des Jourist Quartetts, mit dem sie vornehmlich Piazzolla Tangos, aber auch eigene Kompositionen interpretiert; die vielfach gelobte CD Produktion „Oblivion“ erscheint 2017, Konzerte und Festivals in Zusammenarbeit mit dem SWR folgen. Das Ensemble ist im Sommer 2018 u.a. Gast beim Schleswig Holstein Musik Festival.

Julia Schilinski lehrt 15 Jahre lang Gesang an der Hamburger Sängerkademie und tritt seit 2008 mit dem Schauspieler und Sprecher Rolf Becker, sowie dem Pianisten und Komponisten Gerhard Folkerts mit Theodorakis Programmen auf, mit denen sie 2010 und 2012 auf der Bühne des Deutschen Schauspielhauses Hamburg steht.

Die „Misa Tango“ von Martín Palmeri, sowie die „Misa Criolla“ seines Landsmannes Ariel Ramirez sind fester Bestandteil ihres Repertoires, vor allem aber ihre Soloauftritte im „Canto General“ von Mikis Theodorakis, dessen Werk sie seit 2005 erfolgreich im In- und Ausland interpretiert; im März 2015 erscheint im Anschluss an eine umjubelte Aufführung im großen Konzerthaus Wien eine Gesamtaufnahme mit dem Orquesta de nuestra tierra.

2017 lädt der saarländische Rundfunk sie mit ihrer Musik zu mehreren Sendungen ein, eine Einladung zum 5. deutsch-französischen SongpoetInnen Festival folgt im Juni 2018.

Seit September 2017 ist Julia Schilinski die neue Bühnenpartnerin des Kabarettisten „Alfons“, dessen Programm „Jetzt noch deutscherer“ sie mit Gesang und am Klavier begleitet.

Für das Jahr 2018 stehen die Auftritte mit „Alfons“, die Fertigstellung ihrer fünften CD, sowie die Aufführungen mit dem Jourist Quartett im Vordergrund.

Stand September 2018